

Katholische Kirche St. Peter und Paul, Weil am Rhein

ORGELMUSIK ZUM SAMSTAGABEND

Samstag, 20. Mai 2017, 19.¹⁵ Uhr

An der Metzler-Orgel:
Cécile Mansuy, Basel

Frühe Werke von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Fantasie G-Dur BWV 571

Partite diverse sopra il Corale

"Ach, was soll ich Sünder machen" BWV 770

Partita I

Partita II

Partita III

Partita IV

Partita V

Partita VI

Partita VII

Partita VIII

Partita IX Adagio

Partita X Allegro

Sonate D-Dur BWV 963

Toccata d-moll BWV 913

Der Eintritt ist frei. - Am Ausgang bitten wir um einen angemessenen Unkostenbeitrag. - Herzlichen Dank!



Cécile Mansuy wählte, bezaubert vom Klang des Cembalos, im Alter von fünf Jahren dieses als ihr erstes Musikinstrument aus. In Toulouse erwarb sie bei Jan Willem Jansen (Cembalo), bei Michel Bouvard (Orgel), bei Laurence Boulay, Yasuko Bouvard und François Saint-Yves (Generalbass) mit Auszeichnung das « Diplôme ».

Ihre weiteren Studien führten sie an die Schola Cantorum Basiliensis zu Jean-Claude Zehnder & Andrea Marcon und an die Haute Ecole de Genève zu Alfonso Fedi. Sie verfeinerte ihr Cembalospiele zusätzlich bei Blandine Rannou, Elisabeth Joyé, Noëlle Spieth, Aline Zylberajch, und ihr Orgelspiel bei Andrés Cea Galan, Freddy Eichelberger, Jean Boyer, Michael Radulescu, während sie sich bei Leonardo Garcia Alarcon, Bruce Dickey und Charles Toet Erfahrungen in den Bereichen Orchester, Oper und Ensemble erwarb.

Cécile gibt in ganz Europa Konzerte auf der Orgel und dem Cembalo, sowohl als Solistin als auch als Continuo-Spielerin. So wird sie auch immer wieder zu Festivals eingeladen, wie z.B. «Jeunes Talents» (Paris - Goldberg Variationen), «Pavia Barocca 2012», Davos Festival «YOUNG ARTISTS IN CONCERT», Ambronay Festival, oder für Konzerte auf historischen Orgeln in Italien, Spanien und der Schweiz. Daneben trat sie mit Musikern wie William Dongois, Sergio Azzolini (Parnassi Musici), Enrico Bronzi (Orchestre de l'Accademia Mozart, Bologna) und Chiara Banchini auf.

Beim Cembalowettbewerb "Paola Bernardi" in Bologna erhielt sie 2009 den III. Preis und beim internationalen "Van Wassenaer" Ensemble-Wettbewerb 2011 in Amsterdam den II. Preis und den Publikumspreis.

Gemeinsam mit Francesco Saverio Pedrini gründete sie den Konzertzyklus "[Le Capitali della Musica](#)" in Zürich. Sie ist Gründungsmitglied des Ensembles "[Le je-ne-Scay-quoy](#)", das sich insbesondere dem Repertoire für obligates Cembalo verschrieben hat. Im Februar 2014 erschien ihre erste Solo-CD "[Capriccio sopra il genio del Bach giovanissimo](#)" bei [TYXart records](#) mit Werken des jungen Bach, auf der sie sowohl Cembalo als auch Orgel spielt.

Nächstes Konzert:

Samstag, 17. Juni 2017, 19.¹⁵ Uhr

Marina Ragger, Wien

G.Muffat, J.S.Bach, F.Mendelssohn-Bartholdy, J.Alain

www.orgelkonzerteweil.de